

Der Ablauf

Wie läuft ein Predigtcoaching ab?

Ein Predigtcoaching umfasst i.d.R. vier Sitzungen. In einem Erstgespräch werden Ihre Anliegen geklärt:

Woran möchten Sie vorrangig arbeiten?

Das kann beispielsweise sein:

- Lebendige Predigtsprache
- Predigtkomposition
- Schreibstrategien
- Predigtauftritt (homiletische Präsenz)

Für die zweite Sitzung schicken Sie ein Predigtmanuskript an den Coach. Im Textcoaching wird er/sie mit Ihnen daran arbeiten.

Das dritte Treffen widmet sich dem Auftrittscoaching.

In einem Abschlussgespräch wird das Erarbeitete gebündelt, werden offene Fragen aufgenommen und Perspektiven für die Weiterarbeit entwickelt.

Der Prozess kann auf Anfrage beim Gottesdienst-Institut auch kompakt mit einer Gruppe gestaltet werden. Dann beinhalten die einzelnen Phasen Elemente der kollegialen Beratung.

Die Anlässe

Wann ist ein Predigtcoaching sinnvoll?

Die Anlässe für ein Predigtcoaching können ganz unterschiedlich sein:

- Sie predigen gerne und möchten sich etwas Gutes gönnen?
- Sie hätten gerne eine fundierte Rückmeldung auf Ihre Art zu predigen?
- Sie sind mit Ihrer Predigtvorbereitung unzufrieden?
- Sie möchten sich homiletisch weiterentwickeln?
- Sie wollen eine gute Bewerbungspredigt halten?

Die Anmeldung

Wo melde ich mich für ein Predigtcoaching an?

Information beim Gottesdienstinstitut der ELKB. Anmeldung auf dem Dienstweg. Prädikant*innen melden sich über ihre Kirchengemeinde und ihr Dekanat beim Gottesdienstinstitut an.

Kosten: 300,- € für vier Coachingeinheiten zuzüglich Fahrtkosten.

Pfarrer*innen sowie Diakon*innen und Religionspädagog*innen u.a. erhalten im Rahmen der Fortbildungsrichtlinien auf Antrag (Abt. F2.2 bzw. F3.2) einen Zuschuss in Höhe von 70% durch die Landeskirche. Prädikant*innen erkundigen sich in ihren Dekanaten nach Zuschussmöglichkeiten.



Gottesdienst
Institut

Pfarrerin Romina Englert (Gottesdienst-Institut ELKB)
Sperberstr. 70, 90461 Nürnberg
romina.englert@elkb.de
0911-81002-342 (Sekretariat)



**Auf dem Weg zu einem
authentischen und
überzeugenden Predigtauftritt**

Stand 04/2023



Impressum:

Zentrum für evangelische Gottesdienst- und Predigtkultur
Markt 4 (Cranach-Haus) | D-06886 Lutherstadt Wittenberg
www.predigtzentrum.de | www.gottesdienstzentrum.de



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Das Konzept

Was ist Predigtcoaching?

Predigtcoaching ist ein Angebot für alle, die predigen: Pfarrer*innen, Diakon*innen, Prädikant*innen, Religionspädagog*innen sowie Absolvent*innen von biblisch-theologischen Ausbildungsstätten mit entsprechender Vorkenntnis und einer Beauftragung.

Predigtcoaching unterstützt auf dem Weg zur eigenen, wirksamen Predigtsprache und zu einem authentischen, überzeugenden Predigtauftritt.

Predigtcoaching ist ein zeitlich begrenzter, methodengeleiteter und individueller Prozess, der Feedback, Beratung und Training verbindet.

Die Inhalte des Predigtcoachings orientieren sich an den Anliegen der Interessierten. Feste Bestandteile sind ein auf die jeweilige Person zugeschnittenes Text- und Auftrittcoaching. Beim Textcoaching wird exemplarisch eine Predigt hinsichtlich ihres Aufbaus und ihrer sprachlichen Gestalt analysiert. Um Sprache Körperhaltung, Mimik, Gestik und Präsenz geht es bei der Arbeit am Predigtauftritt.

Predigtcoaches haben eine Wahrnehmungs-, Beratungs- und Feedbackfunktion. Auf diese Weise unterstützen sie Predigerinnen und Prediger, ihre eigenen Stärken zu stärken.

In jeder Phase des Predigtcoachings wird lösungs- und ressourcenorientiert gearbeitet. Zentral ist die Frage: Was passt zu dieser Predigerin? Was passt zu diesem Prediger?

Predigtcoaching wurde vom Zentrum für evangelische Gottesdienst- und Predigtkultur (ZfGP) in Wittenberg entwickelt.

Die Predigtcoaches

Wer bietet Predigtcoaching in meiner Nähe an?

Die hier genannten Predigtcoaches haben die Weiterbildung zum Predigtcoach am ZfGP in Wittenberg absolviert, wurden dort zertifiziert und bilden sich regelmäßig fort.



Romina Englert

Pfarrerin

Referentin am Gottesdienst-
Institut Nürnberg

romina.englert@elkb.de

Tel: 0911-81002-342 (Sekretariat)



Stephanie Höhner

Pfarrerin an der Himmelfahrtskirche
München

stephanie.hoehner@elkb.de

Tel: 089-30907620



Tobias Wittenberg

Pfarrer

ESG-Pfarrer/Universitätsseelsorger
Augsburg

tobias.wittenberg@elkb.de

Tel: 0179-5239164



Sabine Meister

Pfarrerin

Oberin der Diakoneo Gemeinschaft
Neuendettelsau

sabine.meister@elkb.de

Die Arbeitsweise

Welche Erfahrung steht hinter dem Predigtcoaching?

„In der praktischen Situation genügen oft ein kleiner Hinweis und ein wiederholtes Ausprobieren, um eine Veränderung in Gang zu setzen. Eigentlich weiß jede um ihre Schwäche, ahnt jeder den Grund für sein Unwohlsein. Es hat nur noch keiner oder schon lange keiner mehr liebevoll darauf hingewiesen. Es ergab sich nur noch nie die Gelegenheit, etwas anderes auszuprobieren.“

Es geht darum, herauszufinden, was zu wem und in welche Situation passt und was angemessen erscheint. [...]

Jede einzelne Form – die klassische Festpredigt von der Kanzel; die freie Kurzpredigt mit dem einen Gedanken, den man auswendig behalten kann, nah bei den Menschen, ohne Manuskript; die Predigt vom Pult mit einem freien Erzählteil, währenddessen man das Pult verlässt, um zum Schluss wieder zurück ans Pult zu kommen; die Textpredigt, während der ein Bibelabschnitt direkt aus der Bibel vorgelesen wird, vielleicht sogar von einem Gemeindeglied; die Predigt mit Unterbrechungen durch Musik oder Stille; etc. – kann geübt und je nach Person profiliert werden, weitere können erfunden werden.

In der praktischen Übung eröffnet sich ein intensives Arbeits- und Gestaltungsfeld. Schon eine positive Erfahrung von Veränderung ermutigt zur Weiterarbeit, denn oft sind es die kleinen, unscheinbaren Gestaltungsmittel, die eine Rede näher an die Person des Redenden herankommen lassen und somit auch an diejenigen, die zuhören.“

aus: Dietrich Sagert, Vom Hörensagen. Eine kleine Rhetorik, Leipzig 2014, 19-20.

Dietrich Sagert ist Referent am Zentrum für evangelische Gottesdienst- und Predigtkultur in Wittenberg.